

38 - Was sagen Sie normalerweise?

- 1 - Sie spielen Fußball. Ihr Gegner gewinnt; sie glauben aber, daß Sie besser sind. Sie sagen:
- a) Nein danke, ich bin dagegen.
 - b) Das stimmt nicht!
 - c) Das ist nicht möglich!
 - d) Das ist doch reiner Zufall!
- 2 - Sie sind im Urlaub. Es schneit seit 4 Tagen. Sie sagen:
- a) Ich bin sehr dagegen.
 - b) So ein Pech!
 - c) Ganz einmalig!
 - d) Wo kann ich hier Wasser und Luft prüfen?
- 3 - Ihre Mutter kommt zu Besuch. Sie haben das vorher nicht gewußt und sagen:
- a) Das kann man wohl sagen.
 - b) Na, das ist aber eine Überraschung!
 - c) Da hast du Mutti wirklich Glück gehabt.
 - d) Am liebsten würde ich gleich wieder hinfahren.
- 4 - Ihr Freund ist Zeuge bei einem Unfall und wird von der Polizei gefragt, was er gesehen hat.
- a) Das ist nicht sicher.
 - b) Möglicherweise ist der Radfahrer schuld.
 - c) Er erinnert sich, daß der Radfahrer nicht nach rechts geguckt hat.
 - d) Es ist nicht sicher, ob ich hier war.

39 - Bilden Sie Präteritum von "dürfen, wollen, können und müssen"!

- a) Johanns Vater nicht, daß er ohne Abitur von der Schule abgeht.
- b) Warum hast du nicht zeichnen gelernt?
..... du nicht, oder du nicht?
- c) Herr Thomas nicht reiten lernen. Das war zu teuer.
- d) Früher man mehr arbeiten als heute.

40 - Woher stammen sie?

Ulla spricht Finnisch. Ist sie Finnin?

Ja, sie stammt aus Finnland.

Albert spricht sehr gut Französisch. Ist er Franzose?

Ja,

Edward und Henry sprechen beide fließend Englisch. Sind sie Engländer?

Ja,

Nina ist Russin, und übermorgen fährt sie in die Sowjetunion zurück. Woher stammt sie?

Mustafa wohnt in München. Er ist aber kein Deutscher, sondern Türke. Woher stammt er?

Irina spricht Tschechisch. Ist sie Tschechin?

Ja,

John spricht Englisch, er ist aber kein Engländer. Ist er Amerikaner?

Ja,

Welche Nationalität haben sie?

Belgien
- der Belgier
- die Belgierin

Spanien
- der Spanier
- die Spanierin

Holland
- der Holländer
- die Holländerin

Italien
- der Italiener
- die Italienerin

Welche Nationalität hat karolin?
Sie ist Norwegerin.

England
- der Engländer
- die Engländerin

Deutschland
- der Deutsche
- die Deutsche

Ist Fritz Deutscher?

Die USA
- der Amerikaner
- die Amerikanerin

Frankreich
- der Franzose
- die Französin

Welche Nationalität hat David?

Ist Ursula Deutsche?

Die Sowjetunion
- der Russe
- die Russin

Ist Mari Engländerin?

Welche Nationalität hat Dimitri?

Österreich
- der Österreicher
- die Österreicherin

Griechenland
- der Grieche
- die Griechin

Ist Stella Spanierin?

Welche Nationalität haben Sie selbst?

Norwegen
- der Norweger
- die Norwegerin

41 - Personal pronomen im Dativ oder Akkusativ:

- a) Ist das euer Haus? - Ja, das gehört
- b) Ottos Eltern sind nicht zu Hause. - Ich muß aber sprechen!
- c) Gehört Anna das Buch? - Nein, das gehört nicht.
- d) Wir sind vier Leute. Herr Klaus, können Sie mitnehmen?
- e) Du kennst die Tasche nicht? Die habe ich aber gegeben!
- f) Ist Ferdinand ein netter Junge? - Keine Ahnung. Ich kenne nicht.

42 - Vergiß nicht,

Beispiel: Bring dein Deutschbuch mit. Vergiß das nicht!

- Vergiß nicht, dein Deutschbuch mitzubringen!

- a) Kauf dir das Heft!
- b) Wenn du zu uns kommen willst, melde dich an!
- c) Geh zur Post und bring den Paket!
- d) Schreib einen Brief an die Großmutter!

43 - anfangen - anfangen zu - anfangen mit

Beispiel: die Ferien - am 1. Januar → Die Ferien fängt am 1. Januar an.

- a) Ihre Hausaufgaben - sofort
- b) du - arbeiten - nachmittags
Wann du?
- c) sie - Geldverdienen - nach der Ausbildung

44 - Bilden Sie aus 2 sätzen einen Satz und benutzen Sie damit die Fragepronomen (wem, warum, wen, wieviel,)

- 1 - a. Wen soll ich fragen? Weißt du das?
b.
- 2 - a. Wem muß ich helfen? Ich weiß das nicht.
b.
- 3 - a. Warum darf man nicht mit 16 einen Führerschein bekommen? Weißt du das?
b.
- 4 - a. Wieviele Kinder hat Familie Kötz? - Hat man dir gesagt?
b.

45 - Antworten Sie mit "Komparativ + als"!

- 1 - A: Ist der heutige Film auch so interessant wie der Film, der gestern vorgeführt wurde?

B: *Nein, der*
.....

2 - A: Geht es dir heute auch so gut wie gestern?

B: *Nein*, leider geht es mir heute

3 - A: Ist ein Brief so kurz wie ein Telegramm?

B: *Nein*,

4 - A: Wohnt man im Dorf auch so anonym wie in der Stadt?

B: *Nein*,

5 - A: Sind Spielzeuge auch so billig wie Kleider?

B: *Nein*,

46 - Setzen Sie in den folgenden Sätzen das richtige Form von "werden"!

a) Wenn du so viel schreibst, das Telegramm zu lang.

b) Wenn du Arzt willst, mußt du viele Jahre studieren.

c) Nimm diese Tabletten jeden Abend, sonst du wieder krank.

d) Ich froh, wenn du mich einmal in der Woche besuchst.

e) Wenn ich Ihnen die Geschichte meines Lebens erzähle, Sie bestimmt so traurig.

47 - entdecken - erfinden - suchen

1 - Kolumbos den Weg nach Indien und dabei Amerika.

2 - Warum hat man nicht schon früher, daß sich der Mond um die Sonne dreht?

3 - Wer hat eigentlich das Fernsehen ?

4 - Wann wurde Australien ?

48 - Kein..

1 - Hier gibt's elegante Anzüge. -Ich brauche eleganten Anzug.

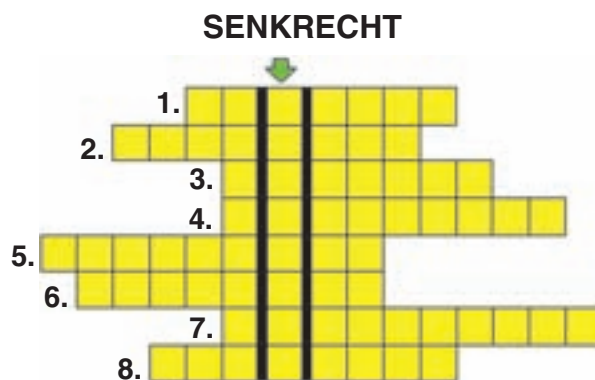
2 - Hier gibt's billige Taschen. Ich brauche billige Tasche.

3 - Hier gibt's bunte Papiere. Ich brauche buntes Papier.

4 - Hier gibt's alte Wagen. Ich brauche alten Wagen.

49 - Suchen Sie das Wort!!

(ß = ss)



- 1 - Frau Schwarz: "Ernst hat doch ein ziemlich altes Auto, nicht wahr?"
Günther: "Ja, aber früher hat er ein noch gehabt!"
- 2 - Monika: "Der Bus geht schon um sieben Uhr!"
Inge: "Das ist zu früh! Nehmen wir doch lieber einen !"
- 3 - Frau Schwarz: "Wie ist das neue Zimmer von Heidi? Das alte war ja sehr dunkel!"
Günther: "Ja, aber ihr neues Zimmer ist leider noch !"
- 4 - Frau Müller: "Unser Haus ist viel zu klein. Deshalb möchten wir uns gern ein kaufen!"
- 5 - Günther: "Die Hosen dort sind doch ziemlich teuer! - Gehen wir lieber in das große Kaufhaus. Vielleicht gibt es da eine."
- 6 - Herr Schwarz: "Dieser Bleistift ist viel zu kurz. Kannst du nicht einen finden?"
- 7 - Inge: "Diese Sandalen sind nicht sehr leicht! Haben Sie keine ?"
- 8 - Monika: "Euer Stadtplan ist nicht sehr gut! Habt ihr keinen ?"

Fritz: "Wir haben früher ein sehr Auto gehabt!
Jetzt haben wir ein noch ? ? bekommen!"
(das senkrechte Wort)

50 - Beantworten Sie die folgenden Fragen!



Welches Boot ist größer?

.....



Mit welchem Boot ist Peter zum Strandbad gefahren?

.....



Welches Boot nehmen Günther und Dieter?

.....



Welche Hand ist schmutziger?

.....



Mit welcher Hand zeichnet Uwe?

.....



Welche Hand kann man nicht sehen?

.....



Welches Messer ist teurer?

.....



Welches Messer bringt Peter?

.....



Mit welchem Messer schneidet Frau Hahn das Brot?

.....



Welcher Bleistift ist kürzer?

.....



Welchen Bleistift hat Inge vergessen?

.....

Mit welchem Bleistift muß sie nun schreiben?

.....

51 - Am ?????????????? - sten?

Der VW fährt schneller als der Bus, aber nicht so schnell wie der BMW.

Der BMW fährt am schnellsten.

Inge schreibt schöner als ihre Schwester - und auch schöner als ihr Bruder.

Inge schreibt am

Erich bleibt länger in Lugano als Günther und Dieter, aber nicht so lange wie die Eltern.

Der Lastwagen fährt langsamer als der VW - und auch langsamer als der Bus.

Die Mädchen lesen besser als die Jungen, aber Karin liest besser als alle anderen.

Im Hotel ißt man billiger als im Rathauskeller. - Ja, aber im großen Kaufhaus ißt man noch billiger.

DURCH oder GEGEN

52 - Bilderrätsel

1 - Warum ist der schwarze BMW verunglückt?

Er ist zu schnell durch die Kurve gefahren.

.....

2 - Der Bus dort hat eine Beule abbekommen. Was ist denn passiert?

.....

.....

3 - Heute ist ein Fußballspiel im Fernsehen. Wer spielt?

.....

.....

4 - Dort am Baum steht ein Auto. Was ist denn passiert?

.....

.....

5 - Wie ist der Einbrecher ins Haus gekommen?

.....

.....

6 - Wie hat er das Haus wieder verlassen?

.....

.....



Verkehrszeichen



Halt!

Vorfahrt gewähren



Vorfahrt beachten



Vorfahrtstraße



Vorfahrtstraße
Verlauf



Geradeaus
und rechts



Zulässige
Höchstgeschwindigkeit

53 - "Im Hotel"

Ernst: "Meine Jacke ist weg!"

Dieter: **Hier liegt eine graue Jacke.**

Ernst: **Ja, aber meine Jacke ist nicht grau. Ich habe gar keine graue Jacke.**



Günther: "Mein Hemd ist weg!"

Ernst: **Hier liegt**

Günther: **Ja, aber**

Ich habe



Inge: "Mein Rock ist weg!"

Monika:

Inge:

.....



Dieter: "Meine Hose ist weg!"

Günther:

Dieter:

.....



Monika: "Mein Kleid ist weg!"

Inge:

Monika:

.....



Inge: "Mein Sonnenschirm ist weg!"

Ernst:

Inge:

.....



54 - Setzen Sie alle eingeklammerten Nomen in den Plural!

- 1 - Viele (Mädchen) sind wie Monika. Sie möchten in (Kindergarten) arbeiten. Auch (Jugendheim) finden sie als Freizeistätten interessant.
Manche hören gern (Vortrag) z.B: über die Weise, wie man (Kind) erzieht oder (Buch) lesen soll. Auch sind sie sehr für (Diskussion), aber nicht über (Auto) Sie diskutieren lieber über (Thema), die mit Kunst und Kultur zusammenhängen.
- 2 - Michael hat viele alte (Fernseher) Er findet sie auf Müllhalden, Schrottplätzen und in (Straßengraben) In seinem Zimmer gibt es verschiedene (Bildschirm) Zum Sitzen gibt es keine (Stuhl) , sondern ein paar (Brett)

55 - Ändern Sie die Sätze!

- 1 - Michael kann einen ganzen Abend an Radios herumbasteln. Oft bastelt er
.....
- 2 - Heute ist er damit beschäftigt, einen alten Fernseher auseinanderzunehmen. Heute möchte er
.....
- 3 - Er sieht selbst niemals fern. Das Komische ist, daß
.....
- 4 - Gerade baut er einen alten Fernseher wieder zusammen. Schon oft hat er
.....
- 5 - Mit kulturellen Themen möchte er sich lieber nicht auseinandersetzen. Er findet es langweilig, sich
.....

56 - Schreiben Sie das richtige Relativpronomen!

- 1 - Sucht deine Firma eine Sekretärin, Deutsch sprechen und schreiben kann?
- 2 - Ich habe ein Buch, ungefähr 2000 Bilder hat.
- 3 - Mein Vater sucht einen jungen Mann, einen guten Schrift hat.
- 4 - Sind das die neuen Taschen, du neulich bestellt hast?
- 5 - Hier ist der Paß, Thomas verloren hat.
- 6 - Das sind die Kinder, ich Schokolade gegeben habe.
- 7 - Das ist der Mechaniker, ich 100 Mark schulde.

57 - Ergänzen Sie "das" oder "daß"!

- Ich vermute, mein Onkel morgen kommt.
- Ich glube, Spiel geht unentschieden aus.
- Hättest du erwartet, Pflaster so glitschig wäre?
- Haus, am Waldrand steht, ist so auffällig geworden, es geräumt werden muß.
- Wir hoffen, Hochwasser wird nicht mehr steigen.
- Schaffe Brot, ohne du nicht leben kannst!

58 - Was fehlt hier?

- Die Jungen, ich den Weg gezeigt habe, sind frech.
- Das Buch, Titel ich vergessen habe, war sehr interessant.
- Der Mann, der Regenschirm gehört, ist mein Nachbar.
- Die Tasche, ich gestern gefunden habe, gehört einer alten Dame.
- Die Kinder, Fahrräder gestohlen worden sind, weinen so sehr.
- Die Dame, Mann Sportler ist, wohnt in Schillerstraße.

59 - Wozu braucht man?

- wozu braucht man ein Bett? -Zum Schlafen!
- Wozu braucht man eine Werkstatt?
- Wozu braucht man eine Brille?
- Wozu braucht man einen Computer?
- Wozu braucht man Schuhe?
- Wozu braucht man ein Auto?
- Wozu braucht man Buchstaben?
- Wozu braucht man einen Führerschein?

60 - Ersetzen Sie die Nomen in Klammern durch Pronomen, und achten Sie auf Satzstellung.

- 1 - Jede Woche gibt der Vater (seinem Sohn) Taschengeld.
- 2 - Monikas Mutter gibt(ihrer Tochter - kein Taschengeld).
- 3 - Zum Geburtstag hat(die Mutter - ihrer Tochter - kein Geburtstagsgeschenk) mitgebracht.
- 4 - Erst am letzten Dienstag hat (die Mutter - ihrer Tochter - das Geschenk) gegeben.

61 - Setzen Sie die Sätze ins Passiv!

- 1 - Viele Frauen sehen den Beruf der Lehrerin als einen Traumberuf an.
- 2 - Bei der Berufsberatung schlug man dem Mädchen den Beruf der Psychologin vor.
- 3 - An neunhundert Personen stellten Meinungsforscher folgende Fragen.
- 4 - Viele Frauen halten den Beruf "Ärztin" für einen Traumberuf.
- 5 - Die Entscheidung zur Berufswahl kann einem niemand abnehmen.

62 - Setzen Sie die sätze ins Aktiv!

- 1 - Die Fähigkeiten und Neigungen des Kandidaten werden von den Leuten der Berufsberatung getestet.
- 2 - Dabei wird festgestellt, für welchen Beruf sich der Kandidat eignet.
- 3 - Die Kinder werden von den Eltern oft in einen Beruf hineingedrängt.

- 4 - Auch über das Wetter wird immer gesprochen.
- 5 - Der Bankräuber wird von der Polizei festgenommen.

63 - Setzen Sie jedes der folgenden Modalverben je einmal ein: dürfen - können - mögen - müssen - sollen - werden - wollen.

- 1 - Karl ist nicht in der Schule: er wohl krank sein.
- 2 - Der Lehrer sagt: "Ihr die Aufgabe bis Freitag machen!"
- 3 - Martin ist schon um 10 Uhr abgefahren, jetzt ist er noch nicht da. Es etwas mit seinem Moped sein.
- 4 - Es war Mitternacht, als das Telefon klingelte. Wer so spät noch anrufen?
- 5 - Ohne Wörterbuch Helga die Aufgabe nicht lösen.
- 6 - Norbert gestern nicht mit ins Kino gehen.
- 7 - Mutter sagt: "Ob du oder nicht, du ißt deine Suppe!"

64 - Ändern Sie die sätze nach den Vorgaben!

- 1 - Solche Apparate baut man nicht mehr.
 - 1a) Präsens Passiv:
 - 1b) Präteritum:
 - 1c) Präteritum Passiv:
 - 1d) Präteritum + können Aktiv:
- 2 - Man baut Elektrowagen.
 - 2a) Präsens Passiv:
 - 2b) Perfekt Aktiv:
 - 2c) Perfekt Passiv:
 - 2d) Präteritum + wollen Aktiv:

65 - Der Setzer hat wenig Zeit gehabt, verbessere die Fehler und schreib den Text richtig ab!

Wenn schnell gehen muß, wie bei eine Zeitung, werden die Buchstaben nich mehr mit der hand zusammensetzt. Daß dauert zu lange. Davür gibt es Computer. Aber weil es schnel gehen muß, gibt es auch fiele Dreckfehler. Das sieht gans komisch aus.

66 - Text: Kennst du alle Schüler in deiner Schule?

Alle kenne ich nicht, sagt Maria. Wir sind mehr tausend Schüler, und manch — habe ich noch nie gesehen. Ich kenne nicht einmal alle in mein — Alter. Die meist — habe ich schon mal gesehen, aber ich weiß nicht, sie heißen. Die in mein — Klasse, die kenne ich natürlich. Mit einig — gehe ich zum Sport, mit einig — mache ich Musik. Aber manch — sind auch langweilig, die interessieren..... nicht.

Und die Lehrer, kennen die Schüler? Nein, in ein — groß — Schule wie bei uns kann man nicht kennen.

67 - Das Futur: werden + Infinitiv

- a) Wir fahren nächste Woche nach Wien.
- b) Am Sonntag rede ich mit Karl.
- c) Nächstes Jahr studiert Franz Kunst und Literatur.
- d) Ihr wollt einen Brief an Oma schreiben.

68 - Was hat Ernst gekauft?

(ß=ss)

1 - Günther: "Wo ist der lange Bleistift?"

Frau Schwarz: "Das weiß ich nicht. Ich habe nur den kurzen".

2 - Günther: "Guten Tag, Ernst! Wo ist der neue Wagen?"

Ernst: "Er steht unten auf der Straße!"

Dieter: "Wir haben nur den VW mit dem neuen Nummernschild gesehen."

3 - Frau Schwarz: "Warum fährt denn Ernst nicht allein in die Schweiz?"

Günther: "Er hat nicht genug Geld! Er hat gerade das Auto gekauft."

4 - Renate: "Welche Farbe haben deine neuen Schuhe? Sind sie braun?"

Karin: "Nein, sie sind"

5 - Die Mädchen stehen vor dem Kaufhaus.

Karin: "Der weiße Mantel ist sehr schön"

Renate: "Ja. - Ich möchte aber lieber den"

6 - Günther: "Mutti, hast du nicht den großen Koffer gesehen?"

Frau Schwarz: "Nein, aber der liegt unter dem Schrank."

7 - Dieter: "Alle unsere Kameraden sind jetzt in die Ferien gefahren!"

Günther: "Das ist ja Ausgerechnet wir müssen zu Hause bleiben."

8 - Renate: "Dort steht ein alter Mann. Kennst du ihn?"

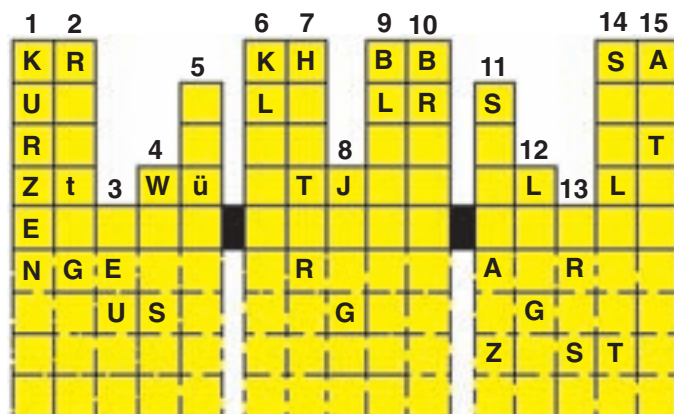
Karin: "Nein, aber den Mann dort rechts kenne ich. Das ist der Vetter von Günther."

9 - Karin: "Hast du die schönen roten Schuhe dort im Schaufenster gesehen?"

Renate: "Ja. - Die sind aber auch hübsch."

10 - Frau Schwarz: "Hier sind deine schwarzen Schuhe."

Günther: "Danke schön! - Ich nehme aber nur die mit."



11 - Günther: "Schau mal, Dieter! Ist das nicht das neue Fahrrad von Fritz?"
 Dieter: "Nein, sein Fahrrad ist nicht blau, es ist"
 12 - Günther: "Wie hast du hier gewartet?"
 Dieter: "Eine Viertelstunde, glaube ich."
 13 - Frau Schwarz: "Hat Ernst noch immer das kleine Zimmer im dritten Stock?"
 Günther: "Nein, er hat jetzt ein Zimmer im zweiten Stock. Es ist ziemlich"
 14 - Günther: "Der Wagen von Ernst ist also nicht neu. Er sieht aber ganz gut aus."
 Dieter: "Besser gefahren als gut gegangen, sagt mein Vater immer!"
 15 - Herr Schwarz: "Wo ist die neue Zeitung?"
 Frau Schwarz: "Sie liegt wohl auf dem Schreibtisch, Wie gewöhnlich."
 Herr Schwarz: "Nein, dort liegen nur die Zeitungen."

69 - Wie oft?

Setzen Sie die Wörter richtig ein!

/ im Jahr / im Monat / die Woche / pro Tag / jede Stunde /

- 1 - Bei Familie Schwarz gibt's um halb acht Uhr morgens Frühstück, um zwölf Uhr Mittagessen und um sechs Uhr Abendbrot. Familie Schwarz ißt also dreimal
- 2 - Erhard: "Spielst du noch immer jeden Freitag Fußball?"
 Fritz: "Ja, und jetzt nicht nur freitags, sondern auch montags!"
 Erhard: "Das heißt also zweimal !?"
- 3 - Im Mai und im Oktober verbringt Familie Schwarz immer ein Wochenende bei den Großeltern in Nürnberg. Früher sind sie auch noch zu Weihnachten hingefahren.
 D. h. : Jetzt fährt Familie Schwarz nur noch zweimal nach Nürnberg, um die Großeltern zu besuchen.
- 4 - Die große Uhr am Rathaus schlägt jede Viertelstunde, d. h. sie schlägt viermal.



die Uhr schlägt

- 5 - Christel: "Gehst du oft ins Kino?"
 Ursula: "Nein, eigentlich nicht! Laß mal sehen: Von August bis Dezember war ich fünfmal im kino, im Januar war ich einmal, im Februar gar nicht, im März zweimal, nein - auch nur einmal, aber im April zweimal. Das heißt also durchschnittlich einmal !"